



Bernie's neue

V-Rods

Dies ist ein Doppelporträt. Bernie, Harley-Davidson-Vertragshändler aus Wetzlar, hat wieder zugeschlagen

■ Text: Heinrich Christmann ■ Fotos: Volker Rost



Seinen letzten Designer-Coup hatte Bernie, Gründer und Chef von Harley-Davidson Wetzlar im Sommer 2006 gelandet. Seine V-Rod „Black'n'Bad“ gewann damals in einem unserer Wettbewerbe den ersten Platz. Im Modelljahrgang 2007 von Harley tauchte danach die Night Rod Special auf, die Bernies Custombike verblüffend ähnelte.

„Auch in meine weiße „Neun11“ ist einer von der europäischen Produktentwicklung

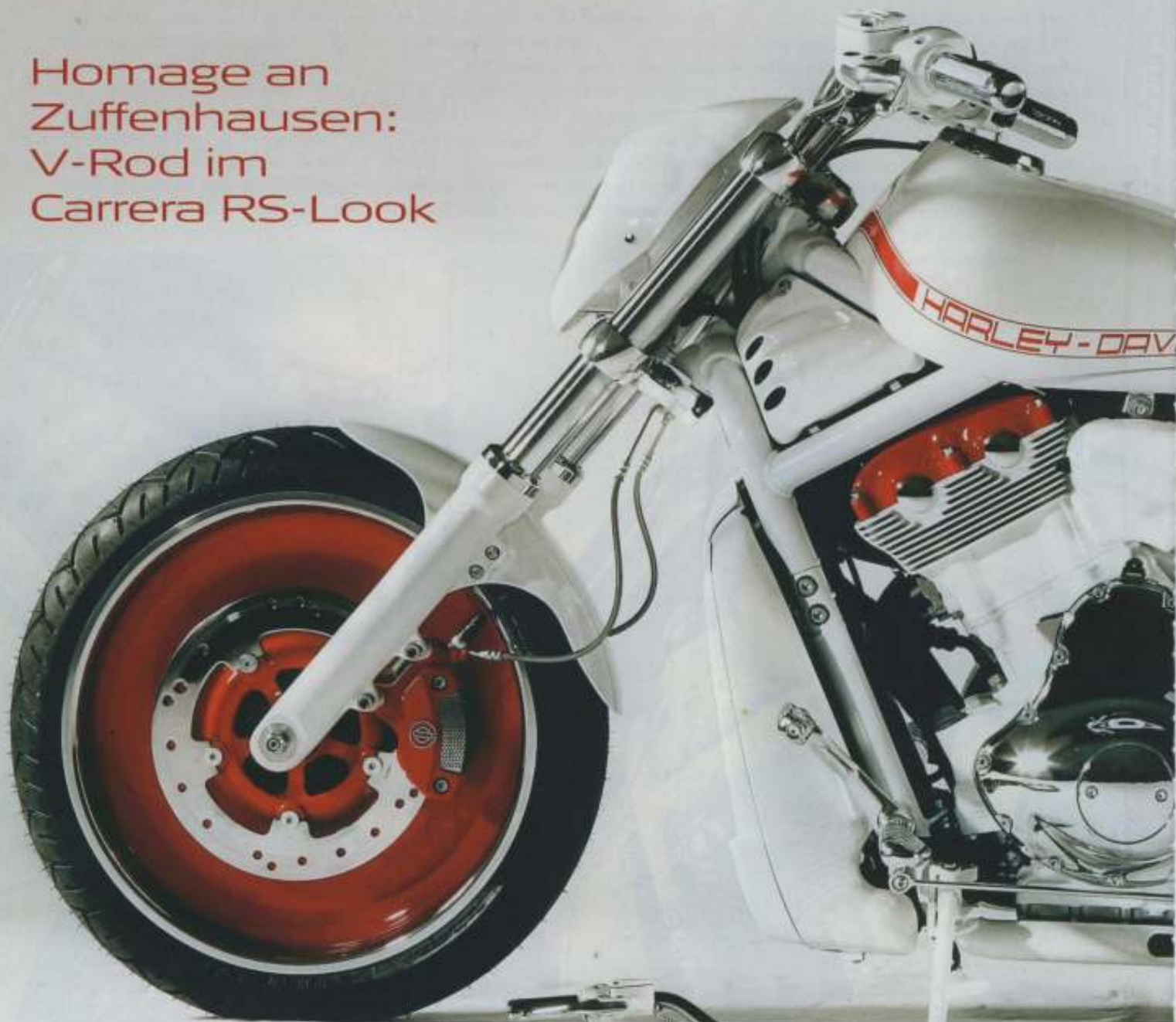
von H-D am Stand in Bad Salzflufen fast hineingekrochen. Alles hat der fotografiert, aber wirklich alles“, erzählt Bernie, dessen bürgerlicher Name Bernd Schönherr ist. Der Name des Bikes hat übrigens nichts mit dem tragischen 11. September zu tun, was die Amis ja bekanntlich „Nine Eleven“ aussprechen, sondern soll an die erfreuliche Tatsache erinnern, dass der V-Rod-Mo-

tor von Porsche entwickelt worden ist; und deren erfolgreichstes Modell war und ist nunmal der 911er. Der legendäre Carrera 2,7 RS stand Pate für die Farbgebung des Bikes. Doch bei Lack-Tuning beließ es der Dragracing-Fan, der seit fast einem Jahrzehnt den Harley-Dragsterpiloten Wolfgang „Fisch“ Dorsch als Hauptsponsor unterstützt, nicht. Vor allem das super breit

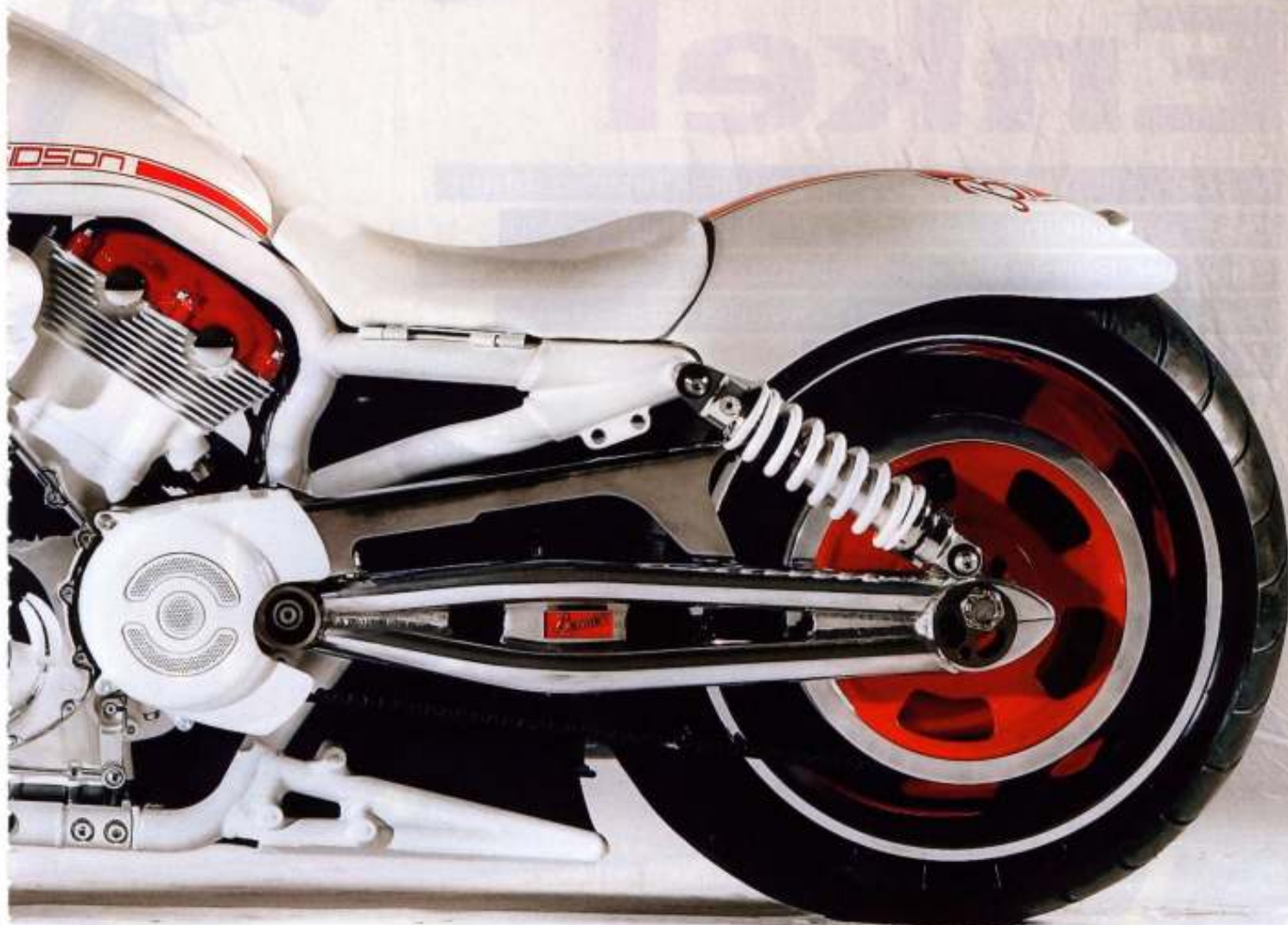


Hier „schwappt“ er über die Oberrohre: Bernie's neues Air-box-Cover

Homage an
Zuffenhausen:
V-Rod im
Carrera RS-Look



gemachte Heck tut jetzt seinem Paten Carrera RS Ehre. Bernie ließ sich hierzu von den schwäbischen Motorrad-schwingen-Pionieren Krüger & Junginger eigens eine Vierrohr-Excenterschwinge aus feinen Aluminiumrohren fertigen. Die Serienfelge, die einen 300er Gummi aufnehmen muss, wurde dazu auf 10,5" Breite umgeschweißt. Vorne läuft die „Neun11“ jetzt statt auf einem 19-Zöller auf einem 18-zölli-



gen Rad, auf das ein Reifen mit 130 Millimeter Breite aufgezogen ist. Eine breitere Gabel realisierte Bernie mit eigenen Gabelbrücken, die er sich bei Müller hat fräsen lassen. Optisch sehr auffällig ist die neue, von Bernie so getaufte „Muscle Airbox“. Anders als alle anderen Tankattrappen-Cover, die bisher gebaut wurden, gleicht die von Bernie's am ehesten wirklich einem Tank. Form und Proportionen sind neu, das

Die spektakuläre Excenterschwinge nimmt eine verbreiterte Felge samt 300er Walze auf



Cover reicht über die oberen Rahmenrohre des V-Rod-Fahrwerks drüber und macht deshalb einen sehr satten, bulligen Eindruck – was der V-Rod sehr gut steht. Die knappe Scheinwerfermaske wie auch das LED-Rücklicht sind momentan noch Einzelstücke. Bei genügend Nachfrage wird Bernd Schönherr sich aber sicher breitschlagen lassen, irgendwie eine Kleinserie auf den Weg zu bringen. 34.500 Euro ruft Bernie für die „Neun11“ auf. Angesichts des betriebenen Umbauaufwands und der in Handarbeit hergestellten „One of“-Teile sicher eine korrekte Summe. ■